



Zürich, 7. Oktober 2016

Medieninformation

Nothilfe für Hurrikan-Opfer in Haiti: HEKS stellt eine halbe Million Franken bereit

Mit voller Wucht hat der Hurrikan «Matthew» Anfang dieser Woche die Küstenregionen im Südwesten Haitis getroffen und dabei riesige Verwüstungen angerichtet. HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, ist die einzige NGO, die bereits mit internationalem Personal in dieser Region präsent ist. Für die dringend benötigte Soforthilfe stellt HEKS in einer ersten Phase 500'000 Franken für die notleidende Bevölkerung bereit.

Mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h hat der Hurrikan «Matthew» am Montag dieser Woche die Küstenregionen im Südwesten Haitis getroffen, dabei grosse Schäden angerichtet und viele Todesopfer gefordert. Nach dem verheerenden Erdbeben vom Januar 2010 sind das Land und seine bitterarme Bevölkerung erneut von einer Naturkatastrophe schwer getroffen worden. Viele Einwohnerinnen und Einwohner leben seit dem Erdbeben in behelfsmässigen Unterkünften und waren so dem Hurrikan schutzlos ausgesetzt. Nach der Überflutung grosser Gebiete droht zudem eine Cholera-Epidemie.

Die Bevölkerung ist deshalb dringend auf sauberes Trinkwasser, Nahrungsmittel und Notunterkünfte angewiesen. Bereits ist ein Spezialist für humanitäre Hilfe von HEKS unterwegs nach Haiti, um mit den Mitarbeitenden des HEKS-Büros vor Ort eine entsprechende Nothilfe einzuleiten und den Bedarf für weitere Massnahmen, insbesondere zum Wiederaufbau zerstörter Infrastrukturen, abzuklären. HEKS stellt dafür in einer ersten Phase der humanitären Hilfe eine halbe Million Franken bereit.

HEKS ist in Jérémie, einer Stadt in der vom Hurrikan am schwersten getroffenen Region, mit einem eigenen Koordinationsbüro und internationalem Personal präsent. HEKS leistet in Haiti seit über 40 Jahren humanitäre Hilfe und unterstützt zudem verschiedene Projekte zum Wiederaufbau der beim Erdbeben zerstörten Infrastrukturen, bei der Instandsetzung von zusätzlichen Strassen und der Renovation von Schulhäusern sowie mit Massnahmen zur Einkommenssicherung für die Bevölkerung.

Kontakt: Dieter Wüthrich, Medien und Information; Büro direkt: 044 360 88 66,
Natel: 076 398 97 11 ; Mail: dieter.wuethrich@heks.ch

HILFSWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN SCHWEIZ

Hauptsitz
Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich

Tel. 044 360 88 00
info@heks.ch
www.heks.ch
PC 80-1115-1





HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, unterstützt in 32 Ländern auf vier Kontinenten Projekte zur Bekämpfung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. HEKS leistet zudem weltweit Nothilfe für die Opfer von Naturkatastrophen und kriegerischen Konflikten und unterstützt die diakonische Arbeit der reformierten Kirchen in Osteuropa. In der Schweiz setzt sich HEKS für die Rechte und die Integration von Flüchtlingen und sozial benachteiligten Menschen ein.